

Govinda e.V. und Shangrila Entwicklungshilfe



Jahresbericht 2022



www.waisenkind.de
www.waisenkind.ch

Inhaltsverzeichnis

Waisenhaus	4
Reintegration	6
Schule	8
Ausbildung	10
Ihre Unterstützung – Patenschaft	12
Bildung	14
Bildungshaus für Mädchen	16
Projekt für gehörlose Kinder	17
Gesundheit	18
Landwirtschaft	20
Finanzmanagement im Rechnungsjahr 2022	22

Impressum

Redaktion: Corinna Hilgner, Birat Bijay Ojha
Autor*innen & Bilder: Janaki Bogati, Saran Mizar, Sandu Tamang, Hari Budthapa, Sagar Thapa, Smita Shresta, Sixten Schoo, Ingrid Henne, Joël Sommer, Rabindra Shah
Übersetzung der Projektberichte: Marco Jans
Überprüfung der Jahresberichte: Friedrich Klaiber
Gestaltung/Satz: Annatina Blaser (www.annatinablaser.ch)
Bildbearbeitung: Ueli Christoffel (www.uelichristoffel.com)

2022 konnten nach langer Pause wieder Volontäre nach Nepal fliegen und auch einige Vorstände wieder vor Ort gemeinsam neue Ziele entwickeln und die Projektentwicklungen miterleben. Vorstandsmitglied Fabian hat in einem mehr als einjährigen Aufenthalt den lang geplanten Bau der neuen Schultoiletten abgeschlossen und weitere wichtige Instandhaltungsmaßnahmen gemeinsam mit dem Team geplant und begleitet.

Ganz besonders hervorheben wollen wir das Jubiläum unserer Schule und ihr mittlerweile 20-jähriges Bestehen. Unsere lang-jährige Lehrerin und mittlerweile stellv. Schuldirektorin Shova blickt für unseren Jahresbericht auf die Erfolgsgeschichte der Shangri-La International School zurück.

Durch die ehrenamtliche Arbeit in den Fachbereichen und Aktionskreisen sowie durch die finanzielle Unterstützung durch Patenschaften und regelmäßigen Spenden werden unsere Projekte ermöglicht und erhalten. Wir danken deswegen allen Aktiven, die sich für die Arbeit in Nepal, Deutschland und der Schweiz engagieren. Eure Unterstützung ist unsere Motivation!

Namaste und Dhanyabad – i. A. der Vorstände und Beiräte



Corinna Hilgner
Vorstandsvorsitzende
Govinda e.V.



Roberto Presa
Vorstandsvorsitzender
Shangrila Entwicklungshilfe



Waisenhaus



Die Kinder feiern Bruder- und Schwestertag

Derzeit leben 41 Kinder in unserem Waisenhaus, darunter 24 Jungen und 17 Mädchen.

Unsere Kinder hatten die Möglichkeit, an verschiedenen außerschulischen Aktivitäten wie Schach-, Carrom-Brett-, Zeichen- und Ludo-Wettbewerben teilzunehmen. Ganesh sicherte sich den zweiten Platz im Zeichenwettbewerb und erhielt eine Medaille, die von der Gemeinde am Weltumwelttag verliehen wurden. Santosh, sicherte sich einen Trostplatz im Oratoriumswettbewerb und eine Urkunde.

Dreimal wöchentlich besuchen viele unserer Kinder Taekwondo-Kurse und nehmen an den jährlichen Gürtelprüfungen teil.

Aufnahme neuer Kinder

Unser Waisenhaus begrüßte dieses Jahr neun neue Kinder; sechs Jungen und drei Mädchen. Diese Kinder stammen aus den Distrikten Bajura, Ramechhap und Lalitpur. Fünf gehören zu Dalit-Familien, der untersten Klasse in der traditionellen hinduistischen sozialen Hierarchie. Obwohl die Regierung alle Formen von Diskriminierung aufgrund der Kastenzugehörigkeit unter Strafe gestellt hat, ist sie in vielen Teilen des Landes immer noch weit verbreitet. Aus diesem Grund sind sie im Vergleich zu Menschen aus sogenannten höheren Kasten benachteiligt.

Unsere Waisenhäuser haben Vorkehrungen für Kinder aus marginalisierten Familien getroffen, um diese sozio-ökonomische Kluft durch Bildung zu überbrücken.

Küchengarten

Wir haben 2022 verschiedenes Obst und Gemüse in unserem Küchengarten des Waisenhauses angepflanzt. Das dort selbst angebaute frische Gemüse und die saisonalen Früchte wie Pfirsiche und Orangen wurden von den Kindern und dem Team in unserem Waisenhaus verzehrt. Der Anbau von biologischem Obst und Gemüse in unserem Garten hat uns geholfen, Nachhaltigkeit und ein gesundes Leben zu fördern und bietet auch wirtschaftliche Vorteile.

Fort- und Weiterbildung

Unser Waisenhaus kooperiert mit ganzheitlichen Coaching-Projekten, um den Kindern eine hochwertige Begleitung im Bereich Selbstwirksamkeit oder Studienberatung anzubieten. Außerdem erhielten unsere Kinder und Jugendliche, sowie Mitarbeiter*innen Workshops zum Thema Menstruation, Sicherheit und Kinderschutz und kognitivem Verhalten.

- 41 Kinder (24 Jungen, 17 Mädchen)
- 6 Neuaufnahmen
- 2 nach Schulabschluss ins Reintegrationsprogramm gewechselt



Spiele- und Bastelnachmittag im Gemeinschaftsraum



Nicht nur hinduistische Feste werden gefeiert

Ram Budha Magar



Ram Budha Magar kommt aus der Provinz Lumbini und wurde am 24. März 2006 geboren. Nach dem frühen Verlust beider Eltern blieben Ram und seine Schwester eine Weile bei ihrer Großmutter, aber sie konnte sich aufgrund ihres Alters nicht weiter um sie kümmern.

Schließlich wurde Ram 2011 in unser Waisenhaus aufgenommen. Er war damals erst sechs Jahre alt. Gutherzig, hilfsbereit und höflich fand Ram mehr oder weniger Vertrautheit in unbekannten Gesichtern, die sich in Freundschaften und gute Bindungen verwandelten. Derzeit bereitet sich Ram in der zehnten Klasse auf seine Sekundarschulprüfung vor. Hervorra-

gend in seinen schulischen Leistungen entwickelt sich Ram zu einer fleißigen und talentierten Person. Er ist außerdem Vorsitzender des Kinderkomitees im Waisenhaus und erhielt die Auszeichnung »Ehrlichstes Kind des Jahres 2021«.

Als echtes Multitalent ist Ram gut in der Schule, im Sport und im Tanzen. Außerdem lernte er durch seine Berufsausbildung in Hauswirtschaft und als Gebäudeelektriker das Nähen von Kleidung und das Arbeiten mit Elektronik. Da er sich sehr für Elektrizität interessiert, unterstützt er das Team bei der Reparatur der neuen elektrischen Anlage in unserem Waisenhaus.

Reintegration



Hochzeiten sind eine schöne Gelegenheit für die Angestellten ihre Schützlinge wiederzusehen

Insgesamt sind 29 Jungs und 42 Mädchen Teil des Reintegrationsprojekts. Alle Kinder unseres Waisenhauses haben nach dem Schulabschluss die Möglichkeit eine Ausbildung oder ein Studium abzuschließen. Die Projektleitung unterstützt die Jugendlichen bei der Suche nach geeigneten weiterführenden Schulen. Das Team bietet auch Einzel- und Gruppenberatungen an, um dabei zu unterstützen, die Kommunikation mit den Verwandten oder weiterführenden Bildungseinrichtung zu regeln. Außerdem besucht das Team die Jugendlichen regelmäßig.

Nach erfolgreichem Abschluss hilft das Team abschließend bei der Jobsuche. Sobald die Kinder, die bei uns im Waisenhaus aufgewachsen sind auf eigenen Beinen stehen und selbstständig ihren Lebensunterhalt finanzieren, endet die Unterstützung. Die familiäre Beziehung zwischen den Angestellten und verschiedenen Generationen im Waisenhaus wird durch gemeine Ausflüge, Jahrestreffen und feiern von Festen und hinduistischen Feiertagen aktiv gefördert und gelebt. So bleibt der Kontakt untereinander erhalten.

Anzahl Jugendliche je Bereich, 2022

Bereich	Während Ausbildung/Studium	Abgeschlossene Ausbildung	Total Jugendliche
Gesundheit	8	17	25
Management	7	11	18
Ingenieurwesen	5	8	13
Landwirtschaft	1	2	3
Wissenschaft	2	1	3
Mechanik	0	1	1
Sozialwissenschaften	1	0	1
Jura	0	1	1
Kosmetiker	0	1	1
Schreinerei	0	1	1
Bäcker	0	1	1
Gas- Wasserinstallateur	1	0	1
Britische Armee	0	1	1
Näherin	1	0	1
Total	26	45	71

Jay Shankar Upadhyay



Jay Shankar Upadhyay stammt ursprünglich aus dem mittleren Westen Nepals und hat vier Geschwister. Als Halbweise wurde Jay im Jahr 2000 zusammen mit seinem jüngeren Bruder Jagdishwor Upadhyay in unser Waisenhaus aufgenommen.

Fleißig, hart arbeitend und charismatisch ist Jay ein geborener Anführer, was er in seiner Schulzeit als Sekretär des Kinderkomitees zeigte. Er war brillant in der Schule und wurde nach seiner Abschlussprüfung in der 10. Klasse mit einer Auszeichnung belohnt.

2014 schloss er sein Fachabitur in Management ab und 2017 seinen Bachelor in Business Management.

Jay und andere Jugendliche aus dem Waisenhaus schlossen sich Ende 2014 zusammen, um die NGO Shangri-La Development Association (SDA) zu gründen. Alle Beteiligten vertrauten seinen Führungsqualitäten und wählten ihn zum Vorsitzenden, eine Funktion, die er bis zum achten Jahrestag der Organisation im Jahr 2022 ausübte.



Unsere Schulbibliothek ist gut besucht

Unsere Schule feierte 2022 ihr 20-jähriges Bestehen. Wir feierten diesen unglaublichen Meilenstein mit einer gebührenden Veranstaltung, bei der wir ein Schulmagazin herausbrachten, Schüler*innen ihre Tanz- und Musikdarbietungen vorführten und anwesende Gäste und Erziehungsberechtigte die pädagogische Leistung beklatschten.

Die Geschichte unserer Schule

Unsere Schule befindet sich auf einem Grundstück mit weitläufigem Gelände und hervorragenden Einrichtungen wie einem Wissenschaftslabor, einem Physiklabor, einem Computerlabor, einer Bibliothek und einem medizinischen Raum. Darüber hinaus verfügt diese über großzügige Stipendienprogramme und bietet Schüler*innen aus sozioökonomisch benachteiligten Verhältnissen einen vollständigen Erlass der Gebühren. Die Schule ist bekannt für ihre fantastische Lehr- und Lernatmosphäre, in der Kinder aus verschiedenen Lebensbereichen die Möglichkeit erhalten, ihre glänzende Zukunft zu gestalten. In den 20 Jahren ihres Bestehens haben mehr als fünfhundert Schüler*innen ihren Abschluss gemacht und beeindruckende Höhen erreicht.

Alleinstellungsmerkmal unserer Schule

Die Berufsausbildung, die an unserer Schule noch vor der landesweiten Einführung durch die Regierung Nepals durchgeführt wurde, ist ein weiterer einzigartiger Aspekt, bei dem Schüler*innen der Klassen sieben bis neun mehrere praktische Fähigkeiten in unserer vielseitigen Infrastruktur wie der Schreinerei oder den Landwirtschaftsflächen erlernen. Ebenso sind Freiwillige aus der Schweiz und Deutschland direkt in den Austausch von Ideen, Wissen, Kultur und Erfahrungen mit Lehrer*innen und Schüler*innen eingebunden.

Teilnahme durch Stipendien

Derzeit gibt es 90 Jungen und 105 Mädchen, die ein Stipendium für den Schulbesuch erhalten. Neben dem Gebührenerlass bekommen die Schüler*innen auch jedes Jahr Schuluniformen, Schuhe, Socken, Gürtel, Pullover, Taschen. Schulmaterial etc. Erfreulicherweise haben dieses Jahr alle Stipendiaten die Abschlussprüfungen der 10. Klasse bestanden.

499 erfolgreiche Schulabschlüsse

Umweltfreundliche Schultoilette

Es ist uns gelungen, eine neue umweltfreundliche, behindertengerechte Schultoilette zu bauen, was auch von der Gemeinde positive Resonanz erhalten hat. Es überzeugt mit Eigenschaften wie Erdbebensicherheit, Erdungssystem und ausreichender Belüftung. Wir haben es aus Verbundziegeln gebaut und an die Biogasanlage angeschlossen.

Ausflüge der Abschlussklassen

Im Jahr 2022 haben wir unsere Schüler*innen für Ausflüge und Touren an verschiedene abwechslungsreiche Orte gebracht. Von Botanischen Gärten in Kathmandu und Tempeln bis Pokhara haben wir dafür gesorgt, dass sie diese Erlebnisse genießen und Spaß am Lernen haben.

Schüler*innen der Primarstufe sicherten sich den ersten Platz von insgesamt 22 Teams in einem landesweiten Quizwettbewerb.

Gesundheitsunterricht

Wir unterrichten unsere Schüler über sexuelle und reproduktive Gesundheit, um bei Jugendlichen ein Bewusstsein für sichere Sexualpraktiken zu schaffen und sexuell übertragbare Infektionen wie HIV/AIDS zu verhindern. Die Lehrpersonen führten den Aufklärungsunterricht in neun Modulen für die Schüler*innen der Klassen acht bis zehn und für die jüngsten Absolventen zum besseren Verstehen durch.

Genitalhygiene ist zwar wichtig, wird aber nicht offen diskutiert. Wir haben beschlossen, unseren Schülern Sitzungen anzubieten, um die Gespräche darüber zu normalisieren und sie über Genitalhygiene zu informieren.

Krankenkassensprechstunde für Eltern

Die nepalesische Regierung hat eine Krankenversicherung für Familien eingeführt, um diesen zu helfen, Gesundheitsdienste zu minimalen Kosten durch staatliche Krankenhäuser zu erhalten. Eine freiwillige Gesundheitsshelferin hielt eine Sitzung für die Eltern unserer Schüler*innen ab, informierte diese über die Gesundheitspolitik und hielt sie dazu an, doch diese Versicherungsmöglichkeit in Anspruch zu nehmen.

Sitzung über Cholera und Dengue

Nach dem Ausbruch der Cholera im Kathmandu-Tal und einer überwältigenden Dengue-Welle in Nepal führten wir Sitzungen durch, um das Bewusstsein für die Übertragung und vorbeugende Maßnahmen dieser Krankheiten für unsere Kinder, Erzieher und Mitarbeiter zu schärfen.



Unsere neue Schultoilette



Auch außerhalb der Schulzeiten ist unser Team für die Schüler*innen da



Die Schüler*innen haben das Jubiläum der Schule mit Gesang und Tanz gefeiert



Gesundheitscamp für gesunde Zähne



Gesundheitscamp für Augen

Gesundheitscamps für Augen und Zähne

Volker Meyer leitete im September 2022 ein Augencamp, das gemeinsam von der Schule und einer Gruppe von Optikern aus Deutschland durchgeführt wurde. Das Augencamp dauerte drei Tage und es wurden Screenings für 513 Personen durchgeführt. Die Experten gaben sechshundfünfzig Kindern mit beeinträchtigtem Sehvermögen kostenlos eine verschreibungspflichtige Brille. Sie hielten auch eine Sensibilisierungssitzung über die Bedeutung einer ordnungsgemäßen visuellen Untersuchung und verschreibungspflichtiger Brillen ab, um die Früherkennung von Augenproblemen bei Kindern zu fördern.

Im November 2022 wurde in Zusammenarbeit mit dem Nepal Police Hospital ein viertägiges Zahncamp durchgeführt. Die Experten überprüften erfolgreich vierhundert Personen.

Personalentwicklung

Das körperliche und seelische Wohlergehen der Schüler*innen hat für uns seit jeher die höchste Priorität. Deshalb wurde eine weitere Erzieherin für den Kindergarten eingestellt. Alle Erzieherinnen und Erzieher der Vorschulstufe erhielten Schulungen zu effektiven Unterrichtsplänen und frühkindlicher Entwicklung.

Ausbildung



Praktisches Lernen in unserer Schreinerei

Wir haben 2003 mit der Berufsausbildung begonnen, um einen Raum zum Erlernen praktischer Fähigkeiten für Schüler*innen zu schaffen. Wir bilden sie in den Bereichen Landwirtschaft, Gebäudeelektrik, Hauswirtschaft, Schreinerei und Computerhardware aus. Die Notwendigkeit für diese vielfältigen Bereiche besteht darin, sicherzustellen, dass wir den Interessen von Hunderten unserer Schüler*innen gerecht werden. Durch diese Ausbildung soll Unabhängigkeit, Selbstständigkeit und die Arbeitsmarktfähigkeit gestärkt werden.

Insgesamt nahmen 112 Schüler*innen an den Berufsausbildungen teil

Die reguläre Projektausbildung lief im Jahr 2022 vollumfänglich. Die wichtigste Errungenschaft des pädagogischen Aspekts des Projekts im Jahr 2022 war außerdem die Lehrplanentwicklung der Bereiche Land- und Hauswirtschaft (Schneiderei), die von zwei auf drei Jahre verlängert wurden.

Renovierungs- und Wartungsarbeiten

Das Berufsbildungsteam führte das ganze Jahr über einige größere Renovierungs- und Wartungsarbeiten durch. Es schloss die Renovierung von vier Badezimmern im zweiten Stock des Waisenhauses ab. Auch beendete

das Team die Streicharbeiten an den Innenräumen des Schul- und Waisenhauses. Ebenso führte es die Verlegung von Elektroleitungen, einer systematischen und sicheren elektrischen Erdung, von Fliesen in der Nähe von Wasserspendern, den Anschluss von Wasserleitungen, Solaranlagen und die Installation eines WLAN-Netzwerkes durch.

Zahl der Schüler*innen je Branche, 2022

- 48 Schreinerei
- 62 Gebäudeelektriker
- 39 Hauswirtschaft
- 67 Landwirtschaft

Shova Maharjan



Shova begann ihre Reise bei uns als Grundschullehrerin für Naturwissenschaften im Jahr 2003. In den ersten Jahren ihrer Karriere nahm sie an pädagogischen und administrativen Managementtrainings teil und eignete sich so die Kompetenzen einer professionellen Fachkraft an. »Meine Reise mit der Shangri-La-Schule hat mich befähigt, meine akademischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln«, erinnert sich Shova.

Shova ist eine fleißige, dynamische Person, die dafür bekannt ist, jedem in Not zu helfen. Ihr Engagement, den Schülern zu helfen, um gute Noten zu bekommen, ist lobenswert. Sie wurde

2015 zur Koordinatorin und 2022 zur stellvertretenden Schulleiterin befördert. Ihre knapp zwanzig engagierten Jahre bei uns haben enorm dazu beigetragen, unsere Ziele zu erreichen und qualitativ hochwertige Bildung anzubieten. Wir können mit Sicherheit sagen, dass sowohl Shova als auch die Schule zusammengewachsen sind. Ihr Sohn Samyak, der unsere Schule bis zu seinem Abschluss besuchte, nähert sich mittlerweile dem Ende seines Ingenieurstudiums.

Ihre Unterstützung – Patenschaft



Schülerinnen der achten Klasse

Ausbildungspatenschaft

Patenschaften stellen für die Vereine in Deutschland, Schweiz und Nepal eine sichere und wichtige Planungsgrundlage dar. Die Ausbildungspatenschaft z.B. hilft Kindern in den Ausbildungszentren unserer Schule praktische Fähigkeiten im Bereich Landwirtschaft, Gebäudeelektrik, Hauswirtschaft, Schreinerei und Computerhardware zu erlernen.

SDA-Patenschaft

Unsere nepalesische Partnerorganisation Shangri-La Development Association (SDA) besteht aus jungen Erwachsenen der ersten Generation unseres Waisenhauses. Sie sind inzwischen selbst aktiv für die Entwicklung ihres Landes und engagieren sich in der Region Makwanpur in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Landwirtschaft.

Weitere Informationen zu unseren Patenschaften:

www.waisenkind.de – Ihre Unterstützung

Unsere Patenschaften

Volle Ausbildungspatenschaft:

18 €/30 CHF monatlich

$\frac{1}{3}$ Ausbildungspatenschaft:

6 €/10 CHF monatlich

SDA-Patenschaft:

Betrag frei wählbar

Projekte der Jugendorganisation



Mittagessenprogramm in Kalikatar

Im nächsten Teil des Jahresberichts geht es um die Projekte der Shangri-La Development Association (SDA), eine von jungen Erwachsenen aus der ersten Generation unseres Waisenhauses betriebene NGO. Sie wurde 2014 gegründet und widmet sich der sozialen Gemeindearbeit in den Gebieten Kalikatar und Jumla.



Die Kinder freuen sich über die neue und warme Kleidung

Fünf Schülerinnen der 10. Klasse erhielten von uns Unterstützung bei der Berufsausbildung. Von den fünf erhielten vier ein staatliches Stipendium in verschiedenen Fächern. Unsere Organisation unterstützt fünf Schulen im Projektgebiet, wo wir rund 530 Schülern Vollstipendien (Schuluniform, Tasche, Hausschuhe, warme Kleidung, Schreibwaren und Kleidung) einschließlich Mittagessen zur Verfügung gestellt haben.

Gesundes Mittagessen

Das Mittagessen ist eine unserer regelmäßigen Projektaktivitäten, bei der wir die fünf Grundschulen seit 2016 mit nahrhaften Lebensmitteln unterstützen. Wir schicken Bio-Gemüse wie Auberginen, Kartoffeln, Blumenkohl, Rettich, Bohnen und Ingwer, das von unseren landwirtschaftlichen Flächen geerntet wird, an die Schulen.

Bedarfsgerechte Materialverteilung

Unser Bildungsteam kontrolliert auch die Reparatur und Verbesserung der Klassenzimmerinfrastruktur an Schulen, die wir unterstützen, um den Standard der Klassenzimmer zu verbessern. Im Jahr 2022 erhielten die Schu-

len je nach Bedarf Bodenteppiche, niedrige Lerntische und Whiteboards.

Ebenso führte das Bildungsteam in den unterstützten Schulen Verteilungsaktionen durch. Sie verteilten Kugelschreiber, Bleistifte, Hefte, Radiergummis, Marker und andere notwendige Materialien an die Schüler*innen. Ebenso erhalten die Schulen bedarfsgerechte Sportgeräte zur Förderung einer aktiven Freizeitgestaltung. Einige Sportmaterialien, die im Jahr 2022 geliefert wurden, betrafen Sportarten wie Fußball, Tischtennis, Softball, Volleyball, Carrom, Springseil und Badminton.

Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen

In unserem Projektgebiet existiert nur in einer der von uns unterstützten Schulen ein Kinderclub. Der aus 25 Mitgliedern bestehende Kinderclub organisiert seit seiner Gründung im Jahr 2015 verschiedene Programme. In diesem Jahr organisierte dieser unter anderem ein Kulturprogramm zu Tihar, dem zweitgrößten Fest der nepalesischen Hindus. Das Bildungsteam trifft sich jeden zweiten Freitag im Monat zu einem Treffen mit dem Club.

Berufsausbildung fördern

Es gibt ein Angebot an Stipendien für Schüler*innen mit berechtigtem Anspruch, um eine Berufsausbildung zu absolvieren. Im Jahr 2022 haben sich alle fünf Absolventinnen der 10. Klasse unserer Heimmädchen für ein solches Stipendium qualifiziert: zwei wurden immatrikuliert für ein Diplom in Pflanzenwissenschaften, zwei für ein Diplom in Forstwirtschaft und eine für ein Diplom in Bauingenieurwesen.

Netzwerkarbeit

Das pädagogische Team führte dieses Jahr in Abstimmung mit der Schulleitung, dem Gemeindevorsitzenden und dem Lehrpersonal zwei Elterntreffen in jeder Schule durch. Sie besprachen in den Treffen die Hygiene der Schüler*innen, Anwesenheits- und allgemeine Schulabrecherquoten.

Unterstützung mit Kleidung
(Nov. 2021–Nov. 2022)

- 1463 Trainingsanzüge (warme Kleidung)
- 498 Jacken (warme Kleidung)
- 1463 T-Shirts (Schuluniform)
- 445 Hemden/Hosen/Röcke (Schuluniform)
- 500 Pantoffeln (Schuluniform)
- 234 Kurtha Suruwal (für Mädchen)

Unterstützung mit Schreibmaterial
(Nov. 2021–Nov. 2022)

- 4366 Übungsbücher
- 2000 Bleistifte
- 2000 Spitzer
- 2000 Radiergummis
- 512 Taschen

Nisha Thing



Nisha Thing, eine eingetragene Hilfskrankenschwester und Hebamme, stammt aus einer siebenköpfigen Fa-

milie. Trotz der finanziellen Herausforderungen, in einer großen Familie aufzuwachsen, verfolgte sie ihre Bildungs- und Karriereziele zielstrebig.

Nach dem Abschluss der zehnten Klasse an einer staatlichen Schule erhielt Nisha von unserer Organisation ein Stipendium, um Berufspädagogik zu studieren. Sie schrieb sich für das Programm ein und beendete ihren 18-monatigen Kurs.

Die fleißige Nisha, die an Learning by Doing glaubte, widmete unserer Organisation neun Monate ihrer Zeit. Während ihrer Zeit bei uns erwarb sie wertvolle Fähigkeiten und Erfahrungen im Gesundheitswesen, die ihr in ihrer Karriere gute Dienste leisten werden.

Während sie bei uns arbeitete, bereitete sich Nisha auf eine Stelle beim Staat vor, legte Prüfungen ab und wur-

de als Hilfskrankenschwester und Hebamme an einem Gesundheitsposten in unserem Projektgebiet ausgewählt. Es war ein Meilenstein für sie, da dies ihr ermöglichte, professionell zu arbeiten und Gesundheitsdienste für ihre Gemeinde bereitzustellen.

In den nächsten dreieinhalb Jahren arbeitete Nisha in drei Gesundheitsposten in der ländlichen Gemeinde Kailash. Sie hat sich im Laufe der Zeit einen guten Ruf erarbeitet und jeder in der Gemeinde kennt sie als engagierte und qualifizierte medizinische Fachkraft.

Ihre harte Arbeit und ihr Engagement zahlten sich aus, als Nisha kürzlich eine Festanstellung in einer Gruppe für Gemeindecrankenschwestern erhielt.

Bildungshaus für Mädchen



Tanzvorführungen in den Ferien

Im Rahmen des Bildungsprojekts betreiben wir ein Wohnheimprogramm, das fünfzehn Mädchen aus benachteiligten Familien einen Lebensunterhalt bietet. Die Unterstützung umfasst Verpflegung, Unterkunft, Krankenversicherung, persönliche Hygieneartikel, warme Kleidung und viel mehr. Das Bildungsteam veröffentlicht Bekanntmachungen und wählt die Mädchen aus, die die Kriterien erfüllen, wie z.B. Waisenkinder oder solche, die lange Strecken zurücklegen oder Flüsse überqueren müssen, um zur Schule zu gelangen und solche in schlechter sozioökonomischer Situation.

Krankenversicherung

In unserem Programm ist auch die Bereitstellung einer Krankenversicherung für die Mädchen inbegriffen. Vor der offiziellen Einschreibung der Mädchen wird ein allgemeiner Gesundheitscheck durchgeführt. Das Gesundheitsteam führt alle sechs Monate Hygiene- und Gesundheitschecks durch. In diesem Jahr wurden drei Mädchen zur Behandlung in Krankenhäuser in Hetauda, Chitwan und Kathmandu gebracht.

Kontakt mit den Familien

Das Team traf sich mit den Erziehungsberechtigten der Mädchen und besprach deren schulische Leistungen, gesundheitliche Aspekte, persönliche Entwicklung und mehr. Außerdem werden die Erziehungsberechtigten für ihre Verantwortung gegenüber den Kindern sensibilisiert. Darüber hinaus befasste sich das Treffen auch mit den Themen Kinderheirat, häusliche Gewalt und sexueller Belästigung.

Projekt für gehörlose Kinder in Jumla

Derzeit gibt es achtunddreißig Schüler*innen. Insgesamt werden auch vier Lehrer*innen von unserer Organisation unterstützt.

Der Gemeindevertreter von Jumla besuchte die Schule und unterstützte unser Projekt mit COVID-19-Materialien und Hilfsmaterial.

Wir haben verschiedene Aktivitäten wie die Reparatur alter Fahrräder, das Pflanzen von Bäumen und Sportwettkämpfe durchgeführt, um die Kreativität und Eigeninitiative unserer Schüler*innen zu fördern. In ähnlicher Weise nahmen wir die Schüler*innen mit, um den Rara-See in Mugu und landwirtschaftliche Betriebe für Picknicks zu besuchen. Darüber hinaus feierten Kinder aus dem Projekt den internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen, indem sie an Kundgebungen und Spielen teilnahmen.



Täglich gibt es zwei warme Mahlzeiten

Chakka Bahadur Rokaya



Chakka Bahadur Rokaya, ein 17-jähriger gehörloser Junge, geht im Rahmen unseres Projekts für Kinder mit Hörbehinderungen an die Karnali Sekundarschule in Jumla. Seine Familie besteht neben ihm aus seinen zwei Eltern und seinen zwei Schwestern, wobei alle drei Kinder in der Familie gehörlos geboren sind.

Chakkas Familie stammt aus ärmlichen Verhältnissen und für seine Eltern war es schwierig, drei Kinder ohne

stabile Finanzen großzuziehen. Unser Projektteam in Jumla nahm deswegen Kontakt zu der Familie auf und brachte die Kinder zur Unterstützung ihrer Ausbildung an eine von uns unterstützte Schule. Spulen wir in die Gegenwart vor, so hat die älteste Tochter ihre Abschlussprüfungen der 10. Klasse bestanden, während Chakka und seine jüngere Schwester in die 9. und 6. Klasse gehen.

Wir sorgen für inklusive Bildung, indem wir einen sicheren Raum für Schüler*innen wie Chakka schaffen, um an verschiedenen Schulwettbewerben teilzunehmen, Spiele mit Freund*innen zu spielen und gemeinsam bei kulturellen Shows und Veranstaltungen, die in der Schule organisiert werden, aufzutreten.

Die einzige Ausnahme ist die separat durchgeführte Lernklasse mit in Gebärdensprache ausgebildeten Lehrpersonal, um eine bessere Lehr- und Lernerfahrung zu gewährleisten. Schüler wie Chakka können auch effektiv kommunizieren und sich frei ausdrücken.

Das Projekt stellt tägliche Mahlzeiten und Schulmaterial bereit, was ihm hilft, sich ungestört auf seine Ausbil-

dung zu konzentrieren. Infolgedessen hat sich Chakka gute Noten gesichert. In der achten Klasse erreichte er den zweiten Platz in seiner Klasse.

Chakka hilft seiner Familie auch dabei, ihr Lebensmittelgeschäft zu führen, das sie vor nicht allzu langer Zeit während seiner Ferientage eröffnet haben. Die Leute aus der Gemeinde kommen in den Laden und sind erstaunt, einen Jungen zu sehen, der ihn führt. Außerdem finden sie es aufregend, mit Handgesten bei ihm einzukaufen.

Während Chakka den Laden führt, konzentrieren sich seine Eltern auf andere Aufgaben. Durch diese Aufgabenteilung bewältigt die Familie anstehende Herausforderungen gemeinsam, um einander bestmöglich beizustehen. So trägt das Multitalent Chakka zum Familieneinkommen bei und entwickelt sich zu einer selbstbewussten und mitfühlenden Person.

Gesundheit



Es finden in allen Projektgebieten Vorsorgeuntersuchungen statt

Das Gesundheitsteam führte im Jahr 2022 zweiund-dreißig Treffen mit 842 Teilnehmer*innen durch. Sie schärften bei diesen Treffen das Bewusstsein für gesundheitsbezogene Probleme, die in den Gemeinden beobachtet wurden. Ebenso vermittelten sie wichtige Informationen über sexuelle und reproduktive Gesundheit und Mutterrechte.

Außerdem wurde in Kooperation mit X-Pose Nepal ein zweitägiges Training zur Herstellung von Damenbinden durchgeführt.

Gesunde Schulen

Wir haben an zwei Schulen ein Screening-Programm durchgeführt, um die persönliche Hygiene und die sanitären Einrichtungen zu überprüfen. Hinzu kam die Verteilung von Hygieneartikeln an 93 Schüler*innen und eine Demonstration des richtigen Zähneputzens und Händewaschens.

Rauchfreie Öfen

Das Team befragte 106 Haushalte und sammelte Informationen aus drei Bezirken des Projektgebiets. Es

wurden schließlich 25 Haushalte anhand von sozioökonomischen Kriterien identifiziert und nach weiteren Vorgesprächen rauchfreie Öfen installiert. Anschließend wurden die neuen Eigentümer nochmals über die Verwendung informiert.

Gesundheitscamp zur Untersuchung von Mangelernährung

Unsere Organisation führte am 12., 13. und 14. März 2022 in drei Gruppen ihres Projektgebiets ein Gesundheitscamp zur Mangelernährung durch, bei dem die Gesundheitsexperten insgesamt 1763 Kinder unter zehn Jahren untersuchten. Bei 28 Kindern, die an das Heim für Ernährungsrehabilitation, den Koordinationspartner des Camps, überwiesen wurden, stellten die Experten schwere und leichte Fälle von Mangelernährung fest. Unser Team arrangierte eine Nachsorgeuntersuchung, sobald die überwiesenen Kinder nach Hause zurückgekehrt waren. Leider stießen sie dabei auf zwei Kinder mit schwerer Mangelernährung aufgrund mangelnder Ernährung und Hygiene. Die Kinder wurden dann erneut zur intensiven Betreuung überwiesen.

Schwangerschaftsvorsorgeuntersuchung

Wir haben es geschafft, den Frauen im Projektgebiet, die die Kriterien von vier Besuchen einer Schwangerschaftsvorsorgeuntersuchung und einer institutionellen Entbindung in einem zertifizierten Geburtshaus erfüllt hatten, 43 Unterstützungspakete für Neugeborene zur Verfügung zu stellen.



Unsere Angestellten in Kalikatar feiern Weltfrauentag

- 25 Haushalte erhalten rauchfreie Öfen
- 43 Unterstützungspakete für Neugeborene
- 842 Teilnehmer*innen bei Gesundheitscamps
- 1763 Untersuchungen bzgl. Unterernährung



Mädchen lernen die Herstellung wiederverwendbarer Binden



Die Dorfbewohner freuen sich über rauchfreie Öfen

Landwirtschaft



Organischer Anbau von Reis

Unsere landwirtschaftlichen Flächen bestehen aus Abschnitten für den Gemüsegarten, Forschung, Massenproduktion und Agroforstwirtschaft. Wir bauen verschiedene Gemüse-, Futter- und Obstpflanzen an. Seit Beginn des Landwirtschaftsprojekts betreiben wir ökologischen Landbau mit modernsten Techniken. Diese Techniken ermöglichen es Landwirten, Gemüse anzubauen, ohne auf synthetische Chemikalien für Pestizide und Düngemittel angewiesen zu sein, wobei die Gesundheit und das Wohlergehen des Bodens, der Umwelt und der Menschen, die die erzeugten Lebensmittel konsumieren, Vorrang haben.

Mittagsmahlzeiten für 450 Schüler*innen

Das in den Küchengartenblöcken angebaute Gemüse wird im Wohnheim verzehrt. Wir haben auch einen Forschungsblock, der allen offensteht, die an der Untersuchung verschiedener Pflanzen- und Gemüsekulturen in unserem Arbeitsbereich interessiert sind. Wir produzieren in Masse Gemüse und Früchte, um Mittagsmahlzeiten für 450 Schüler*innen an fünf verschiedenen Schulen und für die Mädchen im Wohnheim bereitzustellen.

Gründung einer Baumschule

Wir führen derzeit ein Baumschulprojekt durch, bei dem wir 189 Ananaspflanzen gepflanzt haben und verschiedene einheimische Futter-, Heil- und Obstpflanzen vermehren werden.

Wir haben Früchte wie Mango, Avocado, Drachenfrüchte, Jackfrüchte und Litschi gepflanzt. Ebenso haben wir Bananen, Mangos, Pfirsiche, Zitronen und Guaven geerntet.

Darüber hinaus haben wir uns mit dem Landwirtschaftsamt des Bezirks abgestimmt, um am Weltumwelttag 1500 Früchte, Kräuter und Gräser zum Anpflanzen zu bringen.

Ausbildungsmöglichkeiten

Wir ermöglichen vier Schülern in der Berufsausbildung, die wertvolle landwirtschaftliche Fähigkeiten erlernten, ein sechsmonatiges On-the-Job-Training. Ebenso haben wir einen neuen Traktor und einen Buschschneider gekauft, um das Unkraut auf den landwirtschaftlichen Flächen zu beseitigen.

Organischer Dünger

Organischer Dünger verbessert die Produktion landwirtschaftlicher Flächen. Deshalb bereiteten wir zehn Kompostgruben vor, in denen wir Unkraut, grüne Blätter, trockene Blätter und Gräser von den landwirtschaftlichen Flächen sammelten. Die landwirtschaftlichen Mitarbeiter wiesen die Bauern an, Kompostgruben anzulegen, was auch dazu beitrug, Wissen und Fähigkeiten direkt an sie weiterzugeben.

Vermittlung ökologischen Gemüseanbaus

Das Landwirtschaftsteam führte ein zweitägiges Schulungsprogramm zum ökologischen Gemüseanbau durch, sowohl saisonal als auch übersaisonal. Das Programm umfasste theoretische und praktische Sitzungen zur Verteilung von Saatgut und effektiven Mikroorganismen. Insgesamt 27 Bauern nahmen an der Schulung teil und erhielten Samen von Gurken, Kürbis, Schwammkürbis, Flaschenkürbis, Blumenkohl, Kohl, Chili, Senf, Spinat und Bohnen.

Unsere kleine Farm

Wir haben derzeit zwei Kühe, ein Kalb, vier Ziegen und 32 Hühner. Der Hauptzweck der Aufzucht von Kühen besteht darin, Dünger für landwirtschaftliche Flächen und Milch für den Eigengebrauch des Wohnheims zu produ-

zieren. Tiermedizinstudenten, die auf unseren landwirtschaftlichen Flächen ausgebildet werden, führen monatliche Kontrolluntersuchungen der Tiere durch.

Exkursionen

In der zweiten Dezemberwoche organisiert das Landwirtschaftsteam Mitglieder der fünf Bauerngruppen den Besuch von drei Bio-Bauernhöfen, damit diese sich von Landwirtschaftsexperten orientieren lassen und verschiedene Kenntnisse und Techniken erlernen können.

Hydraulische Rampenpumpe

Wir haben uns mit einer Organisation abgestimmt, um eine hydraulische Rampenpumpe zu installieren. Es ist eine Maschine, die das Prinzip der Strömungsmechanik anwendet, um einen Auftrieb zu erzeugen, der eine kraftvolle und effiziente Möglichkeit darstellt, Wasser auf eine bestimmte Höhe zu heben. Fazit: Die Rampenpumpe pumpt das Wasser von der Quelle zu einer Gemeinde und trägt zur Förderung umweltfreundlicher alternativer Energien bei.

Surendra Thing



Surendra Thing ist ein 41-jähriger Bauer aus Kalikatar und Vertreter der örtlichen Bauerngruppe. Seit Generationen ist die Landwirtschaft die Hauptbeschäftigung seiner Familie.

Surendra hat hunderte Bauern motiviert, an unseren Schulungen und Workshops teilzunehmen. Die Bauern in der Gemeinde respektieren ihn für seine harte Arbeit und sein Engagement für die Landwirtschaft. Surendra besucht oft das Gemeindebüro, um Botschaften der Bauerngruppen zu vermitteln. Dabei schlägt er stets Wege vor, um die Situation der Bauern und landwirtschaftlichen Techniken zu verbessern.

Surendra sieht die Gründung einer landwirtschaftlichen Genossenschaft vor, um den Fortbestand der Gruppen zu gewährleisten. Er schätzt unsere Bemühungen, die Fähigkeiten der Landwirte durch die Modernisierung traditioneller Anbaumethoden zu entwickeln. Daher beschloss er 2022, sein Land für die Baumplantage zur Verfügung zu stellen, um seine Dankbarkeit auszudrücken.

Erfolgsrechnung 2022

Alle Angaben in Euro für beide Vereine Govinda e.V. und Shangrila Schweiz

ERTRAG	2021	2022
Patenschaften	192 220	192 312
Waisenpatenschaften	50 050	47 292
Govinda/Shangrila Projektpatenschaften	53 206	53 814
SDA Patenschaften	14 706	16 911
Ausbildungspatenschaften	14 578	13 831
Schulpatenschaften	59 680	60 464
Spenden	197 937	222 622
Privatpersonen	178 705	145 870
Organisationen und Firmen	3 265	10 803
Aktionskreise (Aktionen, Summerbreeze, Flohmärkte, Vorträge, etc.)	1 019	52 851
Covidspenden	26 494	1 050
Erdbebenhilfe	970	0
Stiftungen	83 060	93 353
Sonstige Erträge	10 631	14 680
Zinserträge, Umsatzerlös	0	5 429
Mitgliederbeiträge	4 576	4 499
Einnahmen aus Verkäufen	6 055	4 752
Gesamtertrag	511 312	524 017
AUFWAND		
Projektaufwände	399 098	526 362
Shangri-La Waisenhaus Projekte (SOH)	240 614	350 475
Projektkosten Waisenhaus (SH)	40 614	66 943
Projektkosten Schulpatenschaften (SIS und SSP)	71 364	87 940
Projektkosten Ausbildungszentrum (SVTC)	10 476	9 106
Projektkosten Bildungsunterstützung für Kinder von mittellosen Familien (OSP)	11 405	8 261
Projektkosten Reintegration SOH Jugendliche (SRP)	57 140	40 650
Sonderausgaben und -projekte SOH¹	19 872	96 623
Projektbegleitung SOH²	29 743	40 953
Jugendorganisation SDA Projekte	158 484	175 886
Bildungsprojekte	52 648	60 674
Gesundheitsprojekte	12 074	14 989
Landwirtschaftsprojekte	15 860	20 742
Unterstützung Gehörlosenschule in Jumla	19 623	19 880
Sonderausgaben und -projekte SDA¹	31 218	21 277
Projektbegleitung SDA²	27 061³	38 325
Administration	47 949	67 884
Allgemeine Verwaltung	41 068	44 258
Spendergewinnung und Patenschaftsbetreuung	5 497	4 312
ÖA, Kampagnen und satzungsgemäße Arbeiten	1 384	19 314
Gesamtaufwand	447 047	594 246
JAHRESERGEBNIS	64 265	-70 029
VERWALTUNGSAUFWAND	9,5%	13,1%

¹ Sonderausgaben und -projekte: Gesundheitscamps, Instandhaltung der Liegenschaften, Fortbildung, Nothilfen, Sonderprojekte, etc.
² Projektbegleitung: Buchhaltung, Extern Audits, Versicherungen, Aufwandsentschädigung Vorstand-Nepal, etc.
³ Korrektur Summenfehler aus Erfolgsrechnung 2021 (Summenfehler belief sich auf 5 000 €)

Finanzmanagement im Rechnungsjahr 2022

Wir sind sehr optimistisch in das Jahr 2022 gestartet. Endlich konnten wieder Volontäre vor Ort wertvolle Erfahrungen machen und im engen Austausch mit unseren Partnern vor Ort tatkräftig unterstützen. Außerdem haben es die Rahmenbedingungen zugelassen umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen an unseren Liegenschaften anzustoßen um den Instandhaltungsrückstau der letzten Jahre möglichst geordnet wieder aufzuholen. So konnten wir beispielsweise endlich den zum Erliegen gekommenen Toilettenneubau bei der Schule umsetzen. Insgesamt haben die Fachbereiche gemeinsam mit den Teams vor Ort die im letzten Jahr bewusst zurückgestellten Projekte abschließen.

Für den unermüdlichen Einsatz der Aktionskreise, der Fachbereiche, der Verwaltung im Büro Aalen und den Vorstandsteams möchten wir uns an dieser Stelle besonders bedanken.

Spendeneinnahmen in Deutschland und der Schweiz
Gegenüber dem Vorjahr konnten wir im Betrachtungszeitraum 2022 (Januar–Dezember) unsere Spendeneinnahmen stabil halten. Dies war allerdings nur möglich, weil nach zwei Jahren Stille, etliche Aktionen und Veranstaltungen wie beispielsweise das Summerbreeze wieder stattgefunden hat und hier kräftig Pfand und Spenden gesammelt wurden. Die Ausgaben im Bereich »ÖA,

Kampagnen und satzungsgemäße Bildungsarbeit« sind gegenüber den letzten beiden Jahren gestiegen und haben sich wieder auf das Niveau vor der Coronapandemie eingependelt. Dies erklärt auch den gestiegenen Verwaltungsaufwand gegenüber dem Vorjahr.
Weitere Details zu den Finanzen präsentieren wir wie gehabt in den Mitgliederversammlungen des Govinda e.V. (Deutschland) und der Shangrila Entwicklungshilfe (Schweiz). Weitere Angaben zum Thema Spendensiegel finden Sie auf unserer Homepage, www.waisenkind.de, unter der Rubrik »Transparenz«.



Unser Team in Jumla beim Farbenfest Holi



Deutschland

Govinda e. V.
Gemeinsam für Nepal
Bahnhofstraße 65
DE-73430 Aalen

Tel: +49 7361-375 079
govinda@waisenkind.de

Spendenkonto
KSK Ostalb
IBAN DE 04 6145 0050 0805 0151 35

www.waisenkind.de

Schweiz

Shangrila Entwicklungshilfe
c/o Mutschler Holding AG
Rigistrasse 60
CH-8006 Zürich

Tel: +41 78 689 20 64 (mobil)
shangrila@waisenkind.ch

Spendenkonto
Migros Bank Zürich
Swift-Adresse (BIC): MIGRCHZZXXX
IBAN: CH84 0840 1016 1221 7490 2

www.waisenkind.ch